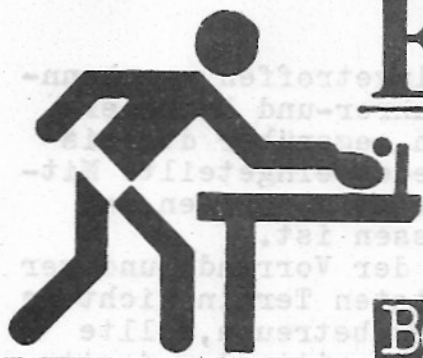


TISCHTENNIS- ECHO



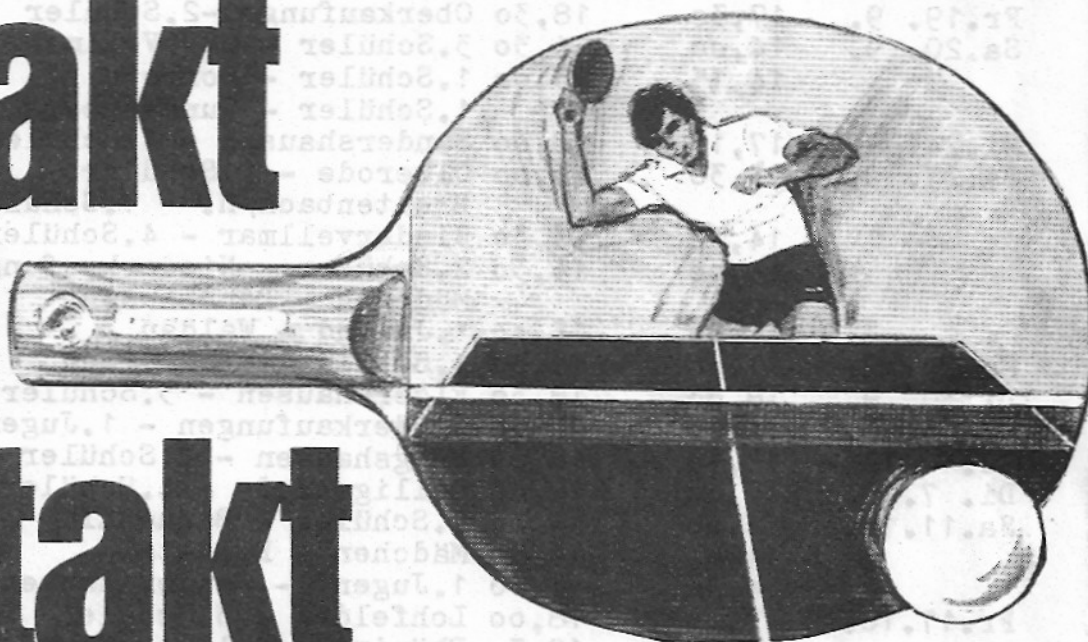
Informationen,
Berichte, Meinungen



Nr.106

Oktober 1980

Auftakt zum Kraftakt



Die Spielserie 1980/81 ist angelaufen. Für einige unserer Mannschaften wird diese Saison nach den ersten Ergebnissen zu einem Kraftakt, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Der Auftakt dazu war nicht gerade verheißungsvoll. Wie zu erwarten, werden die 4. und 6. Mannschaft in der A- bzw. B-Klasse alle Kräfte mobilisieren müssen um ihre Klasse zu erhalten. Vermehrte Ausfälle von Spielern in den ersten Wochen waren für die Moral nicht ermunternd. Aber die Serie ist noch so jung und bis zur Halbzeit kann sich noch einiges tun. Bei der 1., 2., 5. und 7. Mannschaft sieht es nach einer "mal so-mal so-Serie" aus, ohne Aufstiegschancen und Abstiegsgefahr.

Unsere 3. Mannschaft, die sich Chancen ausgerechnet hatte, wird wohl noch einige "Zähne zulegen" müssen wenn sie den Aufstieg schaffen will.

Frei aufspielen können unsere 2. und 3. Damen sowie die 8. Herren die ja nicht absteigen können, es sei denn, im nächsten Jahr würde eine C- bzw. E-Klasse eingeführt. Unsere 1. Damen sollten sich wie im Vorjahr sicher behaupten können. Unser "Paradepony" ist in diesem Jahr offensichtlich die 1. Schülermannschaft wobei sich aber auch die 2., 3. und 4. Schüler trotz höherer Klassen, gut schlagen. Bei der 1. Jugend und unseren Mädchen, die nach einer Spielverlegung ihr erstes Spiel am 11.10.!! haben, muß man die ersten Ergebnisse abwarten. Man kann also nach 1/6 der Serie sagen, daß noch alles drin ist und keiner die Flinte jetzt schon ins Korn zu werfen braucht. Wir vertrauen auf die gute Kampfmoral aller Aktiven, die sich in den letzten Jahren bei uns immer wieder bewährt hat.

DAS AKTUELLE: Fahrer für die Jugend

Nachdem als letzte die Terminliste unserer Mädchen eingetroffen war, konnten unser Juwa K. Trott und unsere Übungsleiter die Fahrer- und Betreuerliste für die Vorrunde 1980/81 aufstellen. Es hat sich gegenüber der bisherigen Regelung nur insofern etwas geändert, indem jedes eingeteilte Mitglied nochmal einen Handzettel separat bekommt. Es bleibt zu hoffen, daß damit ein "Vergessen" oder "nicht gewußt" ausgeschlossen ist.

Wir veröffentlichen im heutigen Echo die Gesamtliste der Vorrunde und wer an Hand dieser Liste feststellt, daß er zu dem angesetzten Termin nicht in der Lage ist eine Mannschaft zu fahren bzw. zu Hause zu betreuen, sollte dies so früh wie möglich unserem Jugendant Klaus Trott mitteilen, damit er rechtzeitig für Ersatz sorgen kann.

T A G	TREFFPUNKT	BEGINN	S P I E L	FAHRER BZW. BETREUER
Fr. 19. 9.	17,30	18,30	Oberkaufungen - 2. Schüler	V. Hansen
Sa. 20. 9.	14,00	14,30	3. Schüler - OSC Vellmar	V. Hansen
	14,15	15,00	1. Schüler - Gombeth	P. Fuchs +
			1. Schüler - Gundensberg	R. Szeltner
Mi. 24. 9.	17,15	18,00	Sandershausen - 4. Schüler	W. Tonn
Sa. 27. 9.	13,30	15,00	Olberode - 1. Schüler	P. Fuchs +
			Breitenbach/H. - 1. Schüler	R. Szeltner
	14,30	15,30	Niedervellmar - 4. Schüler	M. Gibhardt
	14,00	14,30	2. Schüler - Niederkaufungen	F. Klein
			Mädchen - Dennhausen	und
	14,30	15,00	1. Jugend - Waldau	G. Mihr
Mo. 29. 9.	17,30	18,00	4. Schüler - Lohfelden	K. Guth/N. Bunt.
Di. 30. 9.	18,00	18,30	Elgershausen - 3. Schüler	V. Hansen
Sa. 4. 10.	14,15	15,00	Niederkaufungen - 1. Jugend	P. Schaub
Mo. 6. 10.	17,15	18,00	Bergshausen - 2. Schüler	H. Schmidt
Di. 7. 10.	17,00	18,00	Heiligenrode - 4. Schüler	Kurt Weber
Sa. 11. 10.	14,00	14,30	2. Schüler - Baunatal	K. Trott
	14,00	14,30	Mädchen - Fuldata	und
	14,30	15,00	1. Jugend - Sandershausen	U. Gottschalk
Fr. 17. 10.	17,00	18,00	Lohfelden - 3. Schüler	U. Gottschalk
	17,30	18,30	Phönix Kassel - 2. Schüler	E. Hartmann
Sa. 18. 10.	14,00	14,30	3. Schüler - Gunterhausen	V. Hansen
	14,15	15,00	1. Schüler - TSG-Ndzw. 1.	P. Fuchs und
			1. Schüler - TSG-Ndzw. 2.	R. Szeltner
Mo. 20. 10.	17,30	18,00	4. Schüler - Oberkaufungen	K. Guth/N. Bunt.
	17,30	18,30	Fuldata - Mädchen	P. Wagner
Do. 23. 10.	17,15	18,00	Phönix Kassel - 1. Jugend	G. Schröder
Fr. 24. 10.	17,00	18,00	OSC Vellmar - 2. Schüler	W. Lattemann
	17,15	18,30	Eschenstruth - Mädchen	P. Hempel
Sa. 25. 10.	14,00	14,30	Mädchen - Bergshausen	S. Fanasch
Mo. 27. 10.	17,30	18,30	Fuldata - 4. Schüler	H. Köhler
Mi. 29. 10.	17,30	18,30	Dennhausen - Mädchen	R. Seidel
Sa. 1. 11.	14,00	14,30	3. Schüler - Nordshausen	V. Hansen
Mo. 3. 11.	17,30	18,30	Fuldata - 3. Schüler	U. Gottschalk
	17,30	18,00	4. Schüler - Vollmarshausen	K. Guth/N. Bunt.
	17,30	18,30	SV Harleshausen - 1. Jugend	Jörg Schmidt
Sa. 8. 11.	14,00	14,30	2. Schüler - Eschenstruth	V. Hansen
	14,00	14,30	Mädchen - Eschenstruth	und
	14,30	15,00	1. Jugend - OSC Vellmar	Matt. Schade
Fr. 14. 11.	17,15	18,00	Rengershausen - 4. Schüler	G. Eskuche
Sa. 15. 11.	14,00	14,30	3. Schüler - Wolfsanger	V. Hansen
	14,15	15,00	1. Schüler - Sand	P. Fuchs und
			1. Schüler - Breitenbach	R. Szeltner

T A G	TREFFPUNKT	BEGINN	S P I E L	FAHRER BZW. BETREUER
Mo.17.11.	17,30	18,30	Bergshausen - Mädchen	M.Lüling
Sa.22.11.	14,30	15,00	1.Jugend - KSV Hessen	Ralf Rummer
	13,30	15,00	Heina - 1.Schüler	P.Fuchs +
			Hess.Lichtenau - 1.Schüler	R.Szeltner
Mo.24.11.	17,30	18,30	SV Harleshausen - 3.Schüler	U.Gottschalk
Sa. 6.12.	14,00	14,30	2.Schüler - Lohfelden	H.Schmidt
So. 7.12.	12,30	14,00	Ziegenhein - 1.Schüler	P.Fuchs +
			Leimsfeld - 1.Schüler	R.Szeltner
Mo. 8.12.	17,30	18,30	Oberkaufungen - 1.Jugend	M.Engel
Sa.13.12.	14,00	14,30	3.Schüler - Dennhausen	V.Hansen

Die Fahrerliste für die Rückrunde wird veröffentlicht, sobald alle Termine der Klassenleiter vorliegen.

Der Treffpunkt bei allen Auswärtsspielen ist wie bisher am Salon Buntentbruch.

Jugendliche, Mädchen oder Schüler, die an einem der angesetzten Punktspiele nicht teilnehmen können, sollten dies frühzeitig dem Jugendwart Klaus Trott oder einem unserer Übungsleiter frühzeitig mitteilen, damit noch Ersatz besorgt werden kann.



Tischtennis

Hessischer Tischtennis-Verband

Folgende Liste wurde mir freundlicherweise von Verbandspresseswart Heinrich Sippel übermittelt. Diese Statistik zeigt, welche Arbeit die Geschäftsstelle des HTTV jedes Jahr mit der Ausstellung von neuen und Umschreibung von Jugend in Seniorenpässen hat. Die Masse der Anträge besonders in den Monaten August und September belegen, daß man die Anträge so früh wie möglich stellen sollte um zu Beginn der jeweiligen Serie im Besitz der Pässe zu sein.

P a ß a u s f e r t i g u n g e n (verkürzte Wiedergabe)

	1975	1976	1977	1978	1979	1980	
April	591	195	183	171	148	185	= 1473
Mai	282	345	168	381	436	285	= 1897
Juni	521	131	711	621	957	215	= 3156
Juli	780	1092	1012	788	396	579	= 4647
August	1913	1478	1491	2847 !	2521 !	3504 !	= 13754 !!
September	1623	1332	1139	1365	2490 !	2022 !	= 9971 !!
Oktober	1084	1710	1637	1477	689		= 6597
November	367	627	764	922	234		= 2914
Dezember	342	295	1009	335	344		= 2325

Für das Jahr 1980 fehlen natürlich in der Gesamtsumme noch die Monate Oktober, November, Dezember.

1. Herren GRUPPENLIGA Kassel

Gibt es nur 2 Rivalen?

Sonntag, 14.9.80 SV "Frohsinn" Ottrau 1.-Eintracht Großenritte 1. 9:3 (6:2)

Wie zu erwarten, ging das Auftaktspiel in Ottrau "voll in die Hose". Zwei knappe 3-Satz-Niederlagen von W.Tonn und H.Schmidt hätten das Ergebnis zwar milder gestaltet, aber ein oder gar beide Punkte waren nicht drin.

Dietz/Merle	- Fuchs/Tonn	9:21, 18:21,	0:2	0:1	0:1
U.Stippich/D.Stippich	- Mihr/Klein	21: 7, 21:18,	2:0	1:0	1:1
Pietsch	- H.Schmidt	21: 8, 22:24, 19:21	1:2	0:1	1:2
Krey	- M.Gibhardt	21:15, 21:10,	2:0	1:0	2:2
U.Stippich	- W.Tonn	21:18, 21:10,	2:0	1:0	3:2
Dietz	- P.Fuchs	18:21, 15:21	0:2	0:1	3:3 !
D.Stippich	- F.Klein	21:19, 21:4,	2:0	1:0	4:3
Merle	- G.Mihr	15:21, 21:16, 21:15	2:1	1:0	5:3
Krey	- H.Schmidt	18:21, 21:13, 22:20,	2:1	1:0	6:3
Pietsch	- M.Gibhardt	21:12, 21:14	2:0	1:0	7:3
U.Stippich	- P.Fuchs	17:21, 21:19, 21: 9	2:1	1:0	8:3
Dietz	- W.Tonn	21:15, 15:21, 22:20	2:1	1:0	9:3

Samstag, 20.9.80 Eintracht Großenritte 1. - KSV Baunatal 1. 9:1 (7:1)

Die 1. des KSV konnte die Abgänge von Nowak, P.Fuchs und W.Günther nicht gleichwertig ersetzen und hatte in der neuen Besetzung keine Chance gegen unsere stark aufspielende Mannschaft. Unverständlich, daß sich der gesundheitlich indisponierte H.Heise nicht durch einen Spieler der 2. Mannschaft ersetzen ließ. Er mußte in beiden Einzeln mehrere Schwäche-Pausen einlegen. Beim KSV wurde Dr.Sanke durch den starken Aland ersetzt.

G.Mihr/F.Klein	- Meyer-Bäse/Aland	21:11, 21:12,	2:0	1:0	1:0
P.Fuchs/W.Tonn	- Talmon/Bussang	21:13, 21:18,	2:0	1:0	2:0
M.Gibhardt	- Aland	10:21, 10:21,	0:2	0:1	2:1
H.Schmidt	- Heise	21:16, 21:12,	2:0	1:0	3:1
P.Fuchs	- Talmon	19:21, 21:6, 21:5,	2:1	1:0	4:1
W.Tonn	- Sauer	21:8, 21:13,	2:0	1:0	5:1
G.Mihr	- Meyer-Bäse	21:16, 21:16,	2:0	1:0	6:1
F.Klein	- Busseng	21:17, 21:16,	2:0	1:0	7:1
H.Schmidt	- Aland	21:19, 13:21, 23:21!	2:1	1:0	8:1
M.Gibhardt	- Heise	17:21, 21:18, 23:21!	2:1	1:0	9:1

Sonntag, 28.9.80 TSV-Hümme 1.-Eintracht Großenritte 1. 9:3 (7:1)

Wie zu erwarten, gab es gegen den Top-Favoriten Hümme die (eingeplante) Niederlage. P.Fuchs mit einem 2:0 gegen Schmidt und einer knappen 3-Satz-Niederlage gegen Nowak, sowie H.Schmidt mit 2 Einzelsiegen konnten als einzige dem starken Team der Hümmer Paroli bieten.

Schmidt/Nowak	- P.Fuchs/W.Tonn	21:16 21:19	2:0	1:0	1:0
Huth/Hofmann	- G.Mihr/F.Klein	21:11 21:16	2:0	1:0	2:0
Bremer	- H.Schmidt	19:21 21:15 13:21	1:2	0:1	2:1
Günther	- M.Gibhardt	21:11 21:10	2:0	1:0	3:1
Schmidt	- W.Tonn	21: 9 21:17	2:0	1:0	4:1
Nowak	- P.Fuchs	21:18 15:21 21:18	2:1	1:0	5:1
Huth	- F.Klein	21:14 21:17	2:0	1:0	6:1
Hofmann	- G.Mihr	21:13 21: 9	2:0	1:0	7:1
Günther	- H.Schmidt	18:21 13:21	0:2	0:1	7:2
Bremer	- M.Gibhardt	21: 5 23:21	2:0	1:0	8:2
Schmidt	- P.Fuchs	16:21 23:25	0:2	0:1	8:3
Nowak	- W.Tonn	21:11 21:16	2:0	1:0	9:3

1. TT-Schützenmannschaft der Eintracht "Ich habe doch (noch)keinen "Knall"?
sorgt für Furore! Nebenstehende Schlagzeile in den "BN" vom 26.9.
sollte heißen: 1.TT-Schülermannschaft...Die "BN"
machte Schützen aus unseren Schülern, oder gibt es jetzt Gewehre die mit
TT-Bällen geladen werden und womit man auf "Hersteller von Druckfehlern"
schießt?

2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

Wer nicht siegen muß, gewinnt viel leichter

Samstag, 13.9.80 Eintracht Großenritte 2. - Tuspo Wolfsanger 2. 9:2 (6:2)

Mit dem Aufsteiger Wolfsanger 2. hatte unsere Mannschaft zum Auftakt der Serie den richtigen Gegner zur "Einstimmung". K. Trott vertrat den verhinderten K. Weber. Nach dem Spiel saßen beide Mannschaften gemeinsam in einer gemütlichen Runde beim Kropfwirt.

B. Hempel/W. Berndt	- Muster/Becker	21:10, 21:3 !	2:0 1:0 1:0
R. Szeltner/H. Lange	- Götte/Schnitzerl.	23:21, 21:18,	2:0 1:0 2:0
T. Szeltner	- Baron	19:21, 21:14, 18:21,	1:2 0:1 2:1
K. Trott	- Schnitzerling	21:19, 17:21, 19:21,	1:2 0:1 2:2
R. Szeltner	- Lumm	21:15, 16:21, 21:15,	2:1 1:0 3:2
H. Lange	- Muster	21:13, 21:19,	2:0 1:0 4:2
B. Hempel	- Götte	20:22, 21:11, 21:15	2:1 1:0 5:2
W. Berndt	- Becker	21:17, 21:17,	2:0 1:0 6:2
K. Trott	- Baron	22:20, 21:10,	2:0 1:0 7:2
T. Szeltner	- Schnitzerling	21:17, 21:14,	2:0 1:0 8:2
R. Szeltner	- Muster	24:22, 21:18,	2:0 1:0 9:2

H. Lange hatte vor dem 9. Punkt von Robbi seinen Gegner Lumm zweimal mit -11 abblitzen lassen.

Freitag, 19.9.80 KSV Baunatal 2. - Eintracht Großenritte 2. 9:5 (5:3)

Bei dem auf Antrag des KSV vorverlegten Aufeinandertreffen der beiden 2. Mannschaften konnte unsere Mannschaft das "Kunststück" unserer 1. Garnitur nicht nachmachen. Dabei war sicher auch einiges Pech im Spiel, denn drei Spiele wurden im jeweils 3. Satz knapp mit 21:19 verloren.

Werner/Viereck	- R. Szeltner/Lange	17:21, 21:15, 21:19,	2:1 1:0 1:0
Aland/Ahrend	- Hempel/Berndt	21:18, 22:20,	2:0 1:0 2:0
O. Sanke	- T. Szeltner	21:23, 17:21,	0:2 0:1 2:1
Wilke	- W. Berndt	10:21 14:21,	0:2 0:1 2:2
Werner	- R. Szeltner	21:16, 21:11,	2:0 1:0 3:2
Aland	- K. Weber	21:18, 17:21, 21:19 !	2:1 1:0 4:2
Viereck	- B. Hempel	21:18, 23:21 !	2:0 1:0 5:2
Ahrend	- H. Lange	17:21, 23:25,	0:2 0:1 5:3
Wilke	- T. Szeltner	21:14, 23:21 !	2:0 1:0 6:3
O. Sanke	- W. Berndt	18:21, 9:21,	0:2 0:1 6:4
Werner	- K. Weber	21:6, 21:13,	2:0 1:0 7:4
Aland	- R. Szeltner	18:21, 21:18, 12:21,	1:2 0:1 7:5
Viereck	- H. Lange	21:14, 14:21, 21:15,	2:1 1:0 8:5
Ahrend	- B. Hempel	21:19, 18:21, 21:19 !	2:1 1:0 9:5

Samstag, 27.9.80 Eintracht Großenritte 2. - TSG Sandershausen 3. 9:1 (8:1)

Sandershausen war nicht in der Lage zu diesem Spiel mit 6 Mann anzutreten und unterlag entsprechend klar. T. Szeltner und Ersatzmann T. Kellner, die in den Einzeln nicht zum Einsatz gekommen wären, wurden als Doppel eingesetzt und gewannen ihr Spiel.

T. Szeltner/T. Kellner	- Gröschner/Fischer	21:15 19:21 21:16	2:1 1:0 1:0
R. Szeltner/H. Lange	- Krüger/Süß	21:6 21:18	2:0 1:0 2:0
T. Szeltner	-		2:0 1:0 3:0
T. Kellner	-		2:0 1:0 4:0
K. Weber	- Fischer	21:16 17:21 22:24	1:2 0:1 4:1
R. Szeltner	- Gröschner	17:21 21:15 21:17	2:1 1:0 5:1
H. Lange	- Krüger	21:14 18:21 21:10	2:1 1:0 6:1
B. Hempel	- Süß	21:12 21:17	2:0 1:0 7:1
T. Kellner	-		2:0 1:0 8:1
T. Szeltner	-		2:0 1:0 9:1

Der Bericht vom Spiel in Fulda tal vom 4.10. erscheint aus Platzgründen auf Seite 17 dieser Ausgabe.

„Zum Kropfwirt“

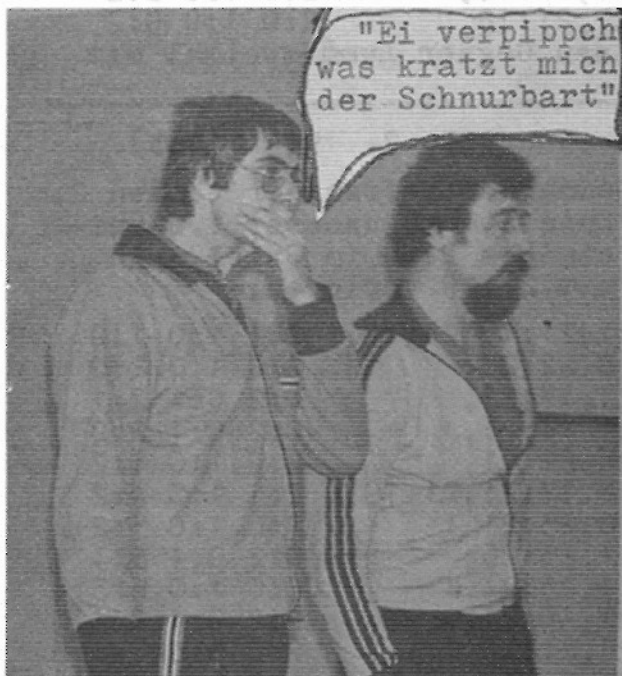
Inh. Bernd-Reiner Balzereit

Baunatal 4, Grossenritte, Kampstr. 2 ☎ 05601/86577

- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche
- Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten bis ca. 40 Personen

MARTINI
Im Ausschank: **MEISTER PILSENER**

Mittwochs Ruhetag



Wilfried Tonn und Peter Fuchs, unser "Tandem", das nach einjähriger Unterbrechung wieder gemeinsam "in die Pedale tritt".

Sonntag, 5.10.80

FSK Lohfelden 2.-Großenritte 1. 5:9 3:5)

Der starke Krieschbach bei Lohfelden und die z.Zt.schwache Form unseres Manfred ergaben 4 der 5 Minusspiele unserer Mannschaft, die damit ihren Vorjahrserfolg in Lohfelden (9:7) um 2 Zähler verbessern konnte.

Ritter/Katzer	- Fuchs/Tonn	16:21 16:21	
		0:2 0:1 0:1	
Morb./Krieschb-Mihr/Klein		25:23 21:14	
		2:0 1:0 1:1	
Schilling	- H.Schmidt	14:21 19:21	
		0:2 0:1 1:2	
Lichte	- M.Gibhardt	19:21 21:19	21:18
		2:1 1:0 2:2	
Morbitzer	- W.Tonn	13:21 17:21	
		0:2 0:1 2:3	
Ritter	- P.Fuchs	14:21 11:21	
		0:2 0:1 2:4	
Krieschbach	- F.Klein	23:21 21:14	
		2:0 1:0 3:4	
Katzer	- G.Mihr	11:21 16:21	
		0:2 0:1 3:5	
Lichte	- H.Schmidt	13:21 16:21	
		0:2 0:1 3:6	
Schilling	- M.Gibhardt	21:12 21:12	
		2:0 1:0 4:6	
Morbitzer	- P.Fuchs	15:21 9:21	
		0:2 0:1 4:7	
Ritter	- W.Tonn	10:21 21:18	12:21
		1:2 0:1 4:8	
Krieschbach	- G.Mihr	21:16 10:21	21:16
		2:1 1:0 5:8	
Katzer	- F.Klein	11:21 12:21	
		0:2 0:1 5:9	

Impressum ●

Redaktion: Albert Buntenbruch

Michael Löbel (Jugendecho)

Namenlose Berichte und Beiträge sowie Abteilungsphotos von A.Buntenbruch.

Druck: Hessen-Druck-Valentin Hein

Termine auf einen Blick

Freitag, 17.10.	20,15	3.Herren
Samstag, 18.10.	19,30	1.Herren
Samstag, 18.10.	15,00	1.Schüler
Sonntag, 19.10.	10,00	4.Herren
Freitag, 24.10.	20,15	5.Herren
Sonntag, 26.10.	10,00	4.Herren
Freitag, 31.10.	20,15	3.Herren
Samstag, 8.11.	19,30	1.Herren
Freitag, 14.11.	20,15	3.Herren
Sonntag, 16.11.	14,00	4.Herren
Dienstag, 18.11.	20,00	6.Herren

Die interessantesten kommenden Spiele:

- Guntershausen 1.	Gymn.Raum
- Hess.Lichtenau 1.	Schulturnhalle
- TSG-Ndzw.1.und 2.	"
- Eschenstruth 2.	"
- Vollmarshausen 3.	Gymn.Raum
- Oberkaufungen 2.	Schulturnhalle
- Fuldata 2.	Gymn.Raum
- Sandershausen 2.	Schulturnhalle
- Baunatal 3.	Gymnastikraum
- Niedervellmar 4.	Schulturnhalle
- VFL Kassel 1.	Gymnastikraum

MITTWOCH, 19. November ABTEILUNGSKEGELN !

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

Den Mund zu voll genommen?

Freitag, 19.9.80 Eintracht Großenritte 3. - TSG-Niederzwehren 3. 8:8 (3:5)

Unsere 3. Mannschaft hat sich ihren Saisonauftakt auch sicher anders vorgestellt, zumal die 3. der TSG nur mit 5 Spielern antreten konnte. Ein 3:5 und 5:7 Rückstand konnte noch zum 8:8 gerettet werden.

K. Trott/K. Guth	- Eichler/Schaaf	21:19, 21: 8,	2:0 1:0 1:0
Schaub/Buntenbruch	- Mai/Appel	19:21, 23:21, 15:21,	1:2 0:1 1:1
D. Croll	- kampflos		2:0 1:0 2:1
R. Weber	- Dietrich	17:21, 16:21,	0:2 0:1 2:2
K. Trott	- Schaaf	17:21, 18:21,	0:2 0:1 2:3
P. Schaub	- Eichler	21:16, 14:21, 21: 7,	2:1 1:0 3:3
N. Buntenbruch	- Appel	15:21, 9:21,	0:2 0:1 3:4
K. Guth	- Mai	13:21, 16:21,	0:2 0:1 3:5 !
R. Weber.	- kampflos		2:0 1:0 4:5
D. Croll	- Dietrich	12:21, 10:21,	0:2 0:1 4:6
K. Trott	- Eichler	21:12, 21:15,	2:0 1:0 5:6
P. Schaub	- Schaaf	21:18, 14:21, 11:21,	1:2 0:1 5:7 !
N. Buntenbruch	- Mai	21:19, 22:20,	2:0 1:0 6:7
K. Guth	- Appel	17:21, 21:18, 21:19,	2:1 1:0 7:7
Schaub/Buntenbruch	- Eichler/Schaaf	18:21, 21:12, 18:21,	1:2 0:1 7:8
Trott/Guth	- Mai/Appel	18:21, 21:15, 21: 9,	2:1 1:0 8:8

Samstag, 27.9.80 FT-Niederzwehren 1.-Eintracht Großenritte 3. 9:2 (6:2)

Nach Norbert's Aussage war diese 9:2 Niederlage die bisher deprimierendste und glückloseste die er mitgemacht hat. Wenn man sich die einzelnen Sätze ansieht wird seine Meinung verständlich. Soviel Pech in einem Punktspiel ist schon unfassbar. Bleibt zu hoffen, daß im Rückspiel das Glück auf unserer Seite ist!

König/Linsing	- Trott/Guth	18:21 22:20 18:21	1:2 0:1 0:1
Göbel/Göbel	- Schaub/Buntenb.	25:23 21:16	2:0 1:0 1:1
Herdt	- R. Weber	19:21 21:13 21:17	2:1 1:0 2:1
Ziegner	- D. Croll	21:17 13:21 21:14	2:1 1:0 3:1
R. Göbel	- P. Schaub	21:18 21:15	2:0 1:0 4:1
König	- K. Trott	21:19 16:21 15:21	1:2 0:1 4:2
Linsing	- K. Guth	21:15 18:21 24:22 !!!	2:1 1:0 5:2
St. Göbel	- N. Buntenbruch	15:21 21:15 22:20 !!!	2:1 1:0 6:2
Ziegner	- R. Weber	18:21 21:19 21:16	2:1 1:0 7:2
Herdt	- D. Croll	18:21 21:12 25:23 !!!	2:1 1:0 8:2
R. Göbel	- K. Trott	21:15 21: 9	2:0 1:0 9:2
König	- P. Schaub	9:21	

Donnerstag, 2.10.80 Eintracht Großenritte 3.-Phönix Kassel 3. 0:9

Gegen diese Phönix-Mannschaft hatte unsere 3. auch nicht die Spur einer Chance. Gegenüber der letzten Begegnung beider Mannschaften vor 2 Jahren hatte sich Phönix auf drei Posten enorm verstärken können.

Schaub/Buntenbruch	- Riedel/Jäckel	14:21 10:21	0:2 0:1 0:1
Trott/Guth	- Stiebritz/Hintsche	20:22 15:21	0:2 0:1 0:2
D. Croll	- Harbusch	12:21 21:15 11:21	1:2 0:1 0:3
R. Weber	- G. Biese	15:21 13:21	0:2 0:1 0:4
K. Trott	- Stiebritz	19:21 17:21	0:2 0:1 0:5
P. Schaub	- Jäckel	21:23 23:25 !!	0:2 0:1 0:6
N. Buntenbruch	- Hintsche	22:24 21:14 18:21	1:2 0:1 0:7
K. Guth	- Riedel	13:21 20:22	0:2 0:1 0:8
R. Weber	- Harbusch	19:21 21:19 20:22 !	1:2 0:1 0:9
D. Croll	- G. Biese	21:14 21:18	

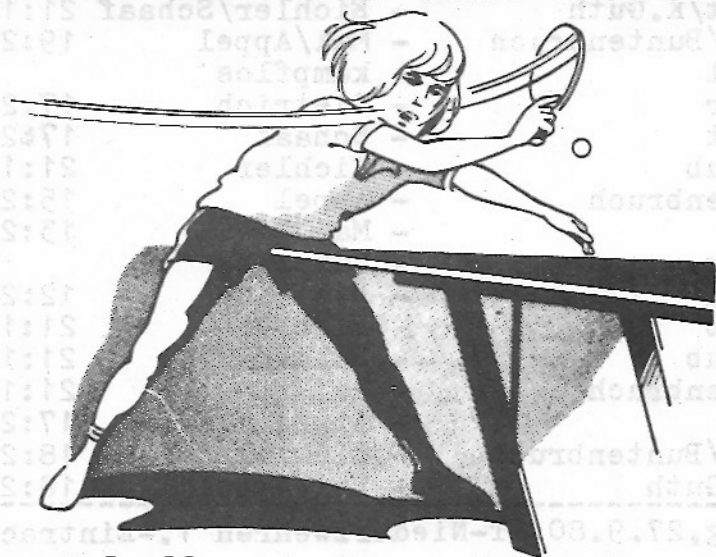
Betrifft: Neue Form der Berichterstattung

Wie ich schon im TT-Echo Nr. 104 ankündigte, wollen wir für die laufende Serie eine neue Form der Veröffentlichung der Spielberichte versuchen. Die in der bisherigen Form gebrachten Berichte von Punktspielen sollen ab heute eine Änderung erfahren. Diese Änderung entlastet die Mannschaftsführer insofern, daß jetzt keine ausführlichen Berichte mehr geschrieben werden sollen, sondern nur besondere Vermerke über interessierende Vorkommnisse während-oder nach einem Spiel auf der Rückseite des Spielformulars notiert werden.

Da die Schreibearbeit für die Redaktion nicht geringer ist, wären wir den Mannschaftsführern sehr dankbar, wenn sie die Berichte (Spielformulare) so schnell wie möglich bei A. Buntenbruch (Senioren) Nachwuchs bei M. Löbel, abgeben würden, damit wir diese fortlaufend in die Maschine tippen können und nicht alles in den letzten Tagen vor der Druckabgabe schreiben müssen.

Wie die Berichterstattung in Zukunft aussehen soll ist in der heutigen Ausgabe zu sehen. Wir sind uns bewußt, daß das bisherige Verfahren interessanter zu lesen war wie das jetzige "Zahlen-spiel", aber ich bin der Meinung: Entweder erscheinen von allen Mannschaften die Berichte (was leider in der letzten Serie nicht der Fall war) oder von keiner. Andererseits ist aber auch zu befürchten daß, wenn wirklich von allen 17 Mannschaften ausführliche Berichte geschrieben würden, unser Echo aus den Nähten platzen würde, zumal in der nächsten Zeit wieder vermehrt Anzeigen geworben werden sollen. So befinden wir uns in der schizophrenen Situation dafür, und gleichzeitig dagegen sein zu müssen. Wir können nur hoffen, daß unser Echo jetzt nicht weniger lesenswert geworden ist und sind für jeden machbaren Tip in Sachen TT-Echo sehr dankbar. Albu+Milö

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

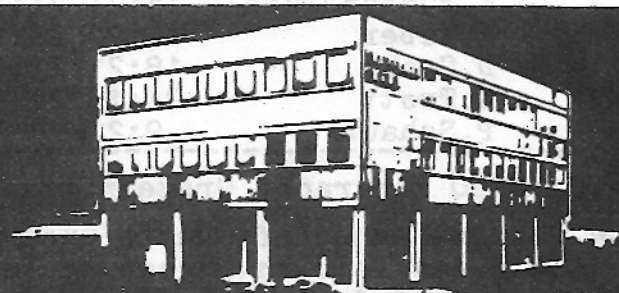


Wir helfen Tischtennisspielern, auch beim Geld zu sicheren Punkten zu kommen.

Ob Sie sich zum Beispiel ein Sparvermögen aufbauen, für eine Anschaffung einen vorteilhaften Kredit nehmen oder mit Eurocheque und Scheckkarte bequem und modern zahlen wollen – mit unserem

Rat und unserem Service sind Sie stets im Vorteil.

Natürlich können Sie auch mit uns rechnen, wenn Sie mal mit finanziellen Netz- und Kantenbällen zu kämpfen haben.



Raiffeisenbank Baunatal eG

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen,
B.-Großenritte

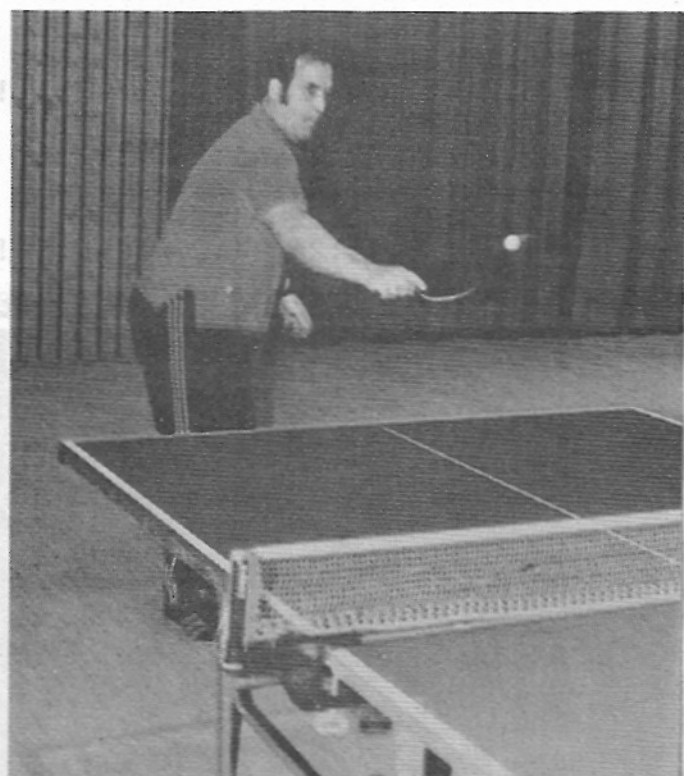
4. Herren A-KLASSE Gruppe 2

Drinbleiben ist alles!

Sonntag, 14.9.80 Eintracht Großenritte 4. - TSG Wattenbach 1. 9:0 (8:0)

Daß auch andere Mannschaften Startschwierigkeiten haben konnte man beim ersten Punktspiel unserer Mannschaft in der A-Klasse feststellen. Unsere Mannschaft mußte W.Koch, T.Kellner und St.Dorschner durch P.Wagner, U.Gottschalk und W.Lattemann ersetzen. Wattenbach trat sogar mit nur 4 Spielern an! Wer so seine Punkte "verschenkt", ist nicht zu bedauern.

S.Fanasch/E.Hartmann	- Schimpf/Werner	21:14, 22:20,	2:0-1:0
V.Hansen/P.Wagner	- v.Schumann/Heinemann	21: 8, 21:13,	2:0-2:0
W.Lattemann	- -		2:0-3:0
U.Gottschalk	- -		2:0-4:0
S.Fanasch	- v.Schumann	21:16, 21:14	2:0-5:0
E.Hartmann	- Schimpf	21:17, 21:16	2:0-6:0
V.Hansen	- Heinemann	21:15, 21:11	2:0-7:0
P.Wagner	- Werner	19:21, 21:17, 21:18	2:1-8:0
U.Gottschalk	- -		2:0-9:0



Sigi Fanasch hat uns also doch nicht enttäuscht und schwingt seine Kelle weiter wie eh und jeh. Er wird unserer 4. Mannschaft sicher den nötigen Rückhalt in ihren schweren Spielen geben.

Sonntag, 28.9.80

Eintracht Großenritte 4.-OSC Vellmar 3.
4:9 (4:4 !)

Trotz stärkster Besetzung, wobei man P. Wagner zumindest als gleichwertigen Ersatz für den in Kur befindlichen W. Koch bezeichnen darf, unterlag unsere Mannschaft am Ende doch noch klar, wobei man bis zur "Halbzeit" noch ein 4:4 halten konnte.

Fanasch/ Lehmann/				
Hartmann -Naul	22:20	18:21	18:21	
		1:2	0:1	
Hansen/ Figge/				
Wagner -Hartge	17:21	19:21		
		0:2	0:2	
V.Hansen - Reum	21:11	19:21	21:10	
		2:1	1:2	
P.Wagner - Groth	13:21	17:21		
		0:2	1:3	
T.Kellner-Naul	14:21	22:20	21:19	
		2:1	2:3	
S.Fanasch-Lehmann	21:14	19:21	21:16	
		2:1	3:3	
E.Hartmann-Hartge	21:13	22:20		
		2:0	4:3	
St.Dorschner-Figge	19:21	13:21		
		0:2	4:4	
P.Wagner - Reum	19:21	17:21		
		0:2	4:5	
V.Hansen-Groth	17:21	18:21		
		0:2	4:6	
	21:15	20:22	13:21	1:2
	12:21	22:20	16:21	1:2
	18:21	14:21		0:2
				4:9
St.Dorschner - Hartge	21:17	19:21		

T.Kellner - Lehmann
S.Fanasch - Naul
E.Hartmann - Figge

St.Dorschner - Hartge

PS. "Flieger" Lehmann von OSC blieb diesmal auf dem Boden, ein Arzt brauchte nicht herbeigerufen werden.

5. Herren B-KLASSE Gruppe 2

Begeisternde Gefechte!

Sonntag, 14.9.80 SV Harleshausen 4.-Eintracht Großenritte 5. 7:9 (4:4)

Voll des Lobes ist MF H.Köhler für den gezeigten Einsatz. R.Seidel steuerte trotz Furunkel am Bein 2 Einzel- und mit G.Schröder 2 Doppelsiege bei! Dasselbe Kunststück vollbrachte Heinz selbst-im Doppel mit K.Rummer. Franz Szeltner ersetzte den in Paris weilenden M.Schade.

Damerau/Wilhelm	- G.Schröder/R.Seidel	19:21, 22:24,	0:2-0:1-0:1
Engelbrecht/Roediger	- K.Rummer/H.Köhler	13:21, 14:21	0:2-0:1-0:2
Ullrich	- F.Szeltner	20:22, 21:17, 21: 7,	2:1-1:0-1:2
Janke	- M.Lüling	21:18, 14:21, 22:20!	2:1-1:0-2:2
Damerau	- K.Rummer	17:21, 22:20, 21:13,	2:1-1:0-3:2
Engelbrecht	- G.Schröder	18:21, 24:22, 21:10,	2:1-1:0-4:2
Roediger	- R.Seidel	15:21, 19:21,	0:2-0:1-4:3
Wilhelm	- H.Köhler	17:21, 21:6, 13:21,	1:2-0:1-4:4
Janke	- F.Szeltner	21:18, 21:10,	2:0-1:0-5:4
Ullrich	- M.Lüling	21:16, 18:21, 21: 8	2:1-1:0-6:4
Damerau	- G.Schröder	21: 8, 21:14,	2:0-1:0-7:4 !
Engelbrecht	- K.Rummer	18:21, 19:21,	0:2-0:1-7:5
Roediger	- H.Köhler	22:20, 17:21, 17:21,	1:2-0:1-7:6
Wilhelm	- R.Seidel	17:21, 21:13, 11:21,	1:2-0:1-7:7
Engelbr./Roediger	- G.Schröder/R.Seidel	21:17, 13:21, 20:22	1:2-0:1-7:8
Damerau/Wilhelm	- K.Rummer/H.Köhler	18:21, 21: 8, 14:21	1:2-0:1-7:9 !

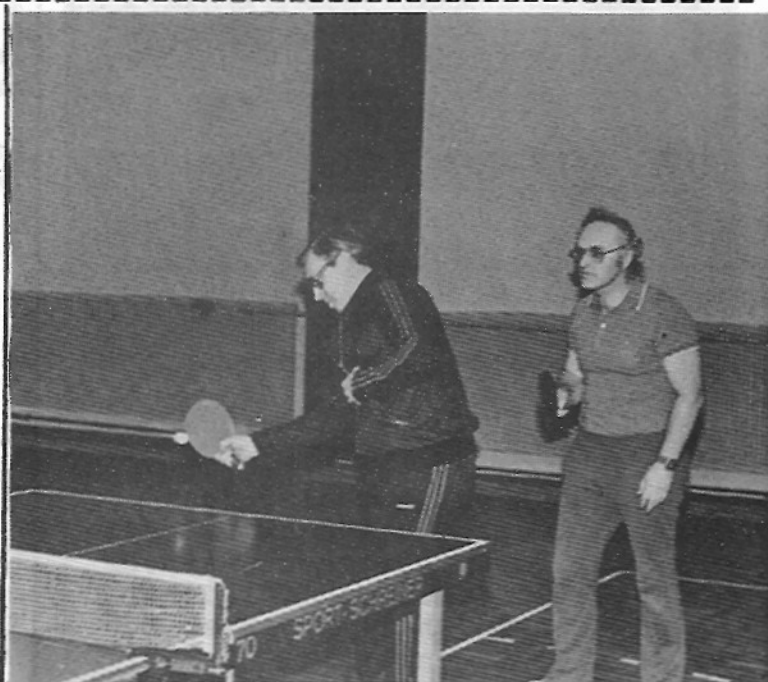
Ich meine: Nach der vorjährigen 9:2 Niederlage eine ganz bravouröse Leistung.

Donnerstag, 25.9.80

Großenritte 5.-Rengershausen 3. 9:6
(4:4)

Bis auf K.Rummer kamen alle Spieler unserer Mannschaft zu Erfolgen. Die Entdeckung des Abends aber war Manfred Lüling, der erstmals mit einem Barna-Schläger spielte und zweimal damit zu Siegen kam. H.Köhler bleibt als einziger der Mannschaft ungeschlagen!

Rummer/Köhler-Müller/Reinbold	20:22 18:21	0:2 0:1 0:1
Schröd./Seidel - Zimmer/Siebert	21:15 21:11	2:0 1:0 1:1
M.Lüling - Reinbold	21:19 11:21 21:15	2:1 1:0 2:1
M.Schade - Eisenberger	16:21 19:21	0:2 0:1 2:2
G.Schröder - Siebert	25:23 15:21 21:14	2:1 1:0 3:2
K.Rummer - Zimmer	11:21 19:21	0:2 0:1 3:3
H.Köhler - Dombrowe	19:21 21:15 21:15	2:1 1:0 4:3
R.Seidel - Müller		
M.Schade - Reinbold		
M.Lüling - Eisenberger		
G.Schröder - Zimmer		
K.Rummer - Siebert		
H.Köhler - Müller		
R.Seidel - Dombrowe		
G.Schröder - Müller		



Nach gutem Start in Harleshausen diesmal ohne Erfolg: Das Oldtimer-doppel Heinz Köhler/Kurt Rummer

19:21 21:15 14:21	1:2 0:1 4:4
10:21 21:16 21:16 !	2:1 1:0 5:4
27:25 21:12	2:0 1:0 6:4
15:21 21:18 12:21	1:2 0:1 6:5
21:16 19:21 15:21	1:2 0:1 6:6 !!!
22:24 21:14 22:20 !	2:1 1:0 7:6
21:11 19:21 21:19	2:1 1:0 8:6
21:15 21:16	2:0 1:0 9:6

Mit Kopf und Herz und einem Schläger

Er begrüßt seinen Gegner, wünscht ihm ein „schönes Spiel“, sich selbst das bessere. Natürlich! Wer kann es ihm verdenken?

Ein paar Bälle fliegen hin und her, ungefährlich, ohne Schnitt, kraftlos, uninteressant.

„Nur nichts verraten!“ denkt er. „Aber aufgepaßt! Wo ist er schwach? Wo liegen seine Stärken?“

Er zeigt nichts. Absicht? Clever der Junge! Jetzt testet er meine Rückhand. Na, warte! Du sollst dich täuschen! Den Schlag ich ins Netz. Komm nachher damit! Den hau ich dir um die Ohren! Der erste Punkt gehört mir! Vielleicht auch der zweite. Verflüxt! Hat der einen Belag, mindestens zweifünf, Noppen innen. Topspin-Spezialist, was? Damit kannst du mich nicht schocken! Meine Kontrolle reicht! Du wirst es sehen! Ah! Unterschnitt scheint dir nicht zu schmecken! Später! Einstellen sollst du dich nicht!“

Noch ein paar Bälle, reine Formsache, kein Abtasten mehr, nichts drin, nichts dran. Überflüssig.

„Fertig? Gut!“

Der Schiedsrichter nimmt den Ball, hält ihn unter die Platte. „Links! Falsch. Der ist Rechts-händer. Hat einfach druntergehalten. Und ich dachte: Der legt dich rein! Aber so raffiniert ist der gar nicht. Das war ein Gegner für mich! Dem würde ich ...!“

Mein Freund auf der anderen Seite schlägt auf.

„Ah, ja! Rückhand, Unterschnitt, in meine Rückhand. Dachte ich's mir doch! Päng! Geirrt, mein Sohn! Da bin ich nicht schwach. Verrechnet!“ Eins zu Null.

„Was? Der versucht es nochmal? – So ist das! Diesmal ist was drin. Kein Problem! Scharf unterschritten, kurz hinter Netz! Wieder ein Punkt!“ Zwei zu Null.

„Das läuft gut! Was macht er denn jetzt? Nochmal dasselbe? Du bist nicht ganz bei Trost, mein Sohn! Päng! Verdammt! Drüber!“ Zwei zu Eins.

„So dumm ist der gar nicht! Hat den Schnitt vollkommen rausgenommen. Nichts drin. Überhaupt nichts! Und ich fall' glatt drauf rein! Das machst du nicht nochmal!“

Macht er auch nicht. Jetzt kommt er lang, in meine Vorhand. Haha! Du kannst mich nicht verführen! Unterschnitt zurück. Den hater wieder. Vorhand mit Unterschnitt! Wieder zurück. Jetzt reicht's! Vorhand gerissen. Hat er. Nochmal Vorhand! Voll in den Angriff! Hat er. Vorhand rechts – Vorhand links. Jetzt blockt er.

Das gibt's doch nicht! Ein Abwehrespezialist! Das hat mir gerade noch gefehlt! Na, warte! Ich krieg' dich doch: Kurz – lang – kurz – lang. Das ist doch nicht zu fassen! Der holt ja alles! – Jetzt scharf! Hat er auch.

Mein lieber Herr Gesangsverein! Eine Gummiwand! Da prallt alles zurück! Da ist nichts drin für mich! Da komme ich nicht durch. Keine Chance! Überhaupt keine Chance! Das Spiel verliere ich. Was soll ich denn da machen? Der lacht ja über alles!“ Im Netz.

Zwei zu Zwei.

„Am besten gehe ich von der Platte! Der macht mich fertig! So einsam bin ich lange nicht mehr gewesen! Wo sind denn die anderen? Hätte ich doch nur nicht zugesagt! Da könnte mal einer einspringen, wenn nichts mehr geht. Aber hier?“

Hier stehe ich allein: unfähig, verloren. Dem Können des Gegners preisgegeben. Der verzieht keine Miene. Aber was der denkt! Spielt der mit mir? Tue ich ihm schon leid? Jetzt schon! Nur das nicht! Das ist das Schlimmste! Der führt mich vor!“ Zwei zu Drei – zu Vier – zu Fünf – zu Sechs.

„Auch mein Aufschlag bringt nichts! Was soll ich machen? Ich möchte weg, mich davonmachen, aufhören! Ich spiele nie mehr! Hilft mir denn keiner?“

Ein Blick zurück zur Bank. Da sitzt ein Mitspieler, ein Mannschaftskamerad.

„Der weiß auch nichts. Oder tut der nur so? Will der vielleicht, daß ich verliere? Spekuliert auf meinen Platz! – Nein! Nein! So ist der nicht. Der kann – ganz einfach! – auch nicht helfen. Das ist meine Suppe. Die hab' ich auszulöffeln, ich, ich, ganz allein. Ich gebe auf!“

Drei zu Sechs.

„Na? Wer sagt's denn? Der macht ja auch Fehler! Was war das denn? Hab' ich ihn irgendwo erwisch? Wie habe ich den Ball denn bloß geschlagen?“ Vier zu Sechs.

„Jetzt weiß ich es! Der Schnitt muß raus! Das merkt der nicht!“

Fünf zu Sechs.

„Na, mein Junge! Denken muß man können! Scheint nicht deine Stärke zu sein! Tischtennis ist was für clevere Leute!“ Fünf zu Sieben.

„Verdammt! Das war nicht nötig! Einfach verschlafen. Aber ich krieg' dich! So: Nochmals kurz – ohne Schnitt. Siehst du: Im Netz!“

Sechs zu Sieben.

„Ich komme! Warte, mein Lieber! Ich komme! Gleich bin ich da!“ Sieben zu Sieben.

„Wer sagt's denn? Da bin ich doch schon! Ich hab' ihn im Griff!“ Acht zu Sieben – Neun zu Sieben.

„So muß es sein! Jetzt mehr Schnitt rein! Sonst spielt der sich ein!“ Neun zu acht.

„Er wird schon wieder besser. Das darf ich nicht machen! Also, Schnitt wieder raus! Das darf doch nicht wahr sein! Jetzt hat er's raus!“ Neun zu Neun.

„Was mach' ich jetzt? Bleib' ich dabei? Probieren!“ Neun zu Zehn, Neun zu Elf.

„Nichts zu machen! der Junge denkt mit! Mit der Masche geht nichts mehr! Also wechseln!“ Zehn zu Elf.

„Ja! Schmeckt dir wohl nicht! Hast du gedacht, ich könnte nur so? Da hast du dich in den Finger geschnitten!“

Zehn zu Zehn – Elf zu Zehn – Elf zu Elf – Zwölf zu Elf – Dreizehn zu Elf – Dreizehn zu Zwölf – Dreizehn zu Dreizehn.

„Ich kann den Kerl nicht abhängen! Der bleibt mir auf den Fersen. – Immer noch besser, als wenn er mir davonläuft!“

Dreizehn zu Vierzehn, Dreizehn zu Fünfzehn, Dreizehn zu Sechzehn.

„Jetzt ist er weg! Das ging viel zu schnell! Nichts mehr zu machen? – Ich stell mich um! Jetzt schlag' ich mich ein! Der erste Satz ist sowieso vorbei. Wenn ich meinen Angriff durchbringe, dann läuft es im zweiten. Alles auf den zweiten Satz setzen! Meine Kondition ist nicht die beste. Keine Kraft mehr verschwenden! Im dritten Durchgang hab' ich immer Schwierigkeiten. Weg mit dem ersten Satz!“

Vierzehn – Sechzehn, Fünfzehn – Sechzehn.

„Was ist denn das? Jetzt baut er ab? Ein Loch in deiner Gummiwand? Paß auf! Ich schieß dich ab!“

Fünfzehn – Achtzehn.

„Ich bin verrückt! Verschlage einen solchen Ball! Und noch einmal!“ Fünfzehn – Zwanzig.

„Von allen guten Geistern verlassen! Der Satz geht in die Binsen! Aus! Ende! Nichts mehr zu holen!“

Fünfzehn – Einundzwanzig.

„Aus! Vorbei!“

Acht Minuten später: Einundzwanzig – Siebzehn.

„Ich habe ihn erwisch. Mein Angriff kam. Nicht, daß er in der Abwehr schwach gewesen wäre! Nein! Mein Angriff war nur besser! Haha! Das hättest du wohl nicht gedacht! Ja, wenn es bei mir läuft, dann läuft es auch! Dann knallt's: links, rechts; links, rechts; kurz, lang; kurz, links; lang, rechts, Vorhand, Rückhand; reißen, schmettern! Komm in den dritten Satz, mein Freund! Du gehörst mir! Du und das Spiel! Ihr alle beide!“

Nach weiteren neun Minuten: „Jetzt hab' ich dich! Als wir bei Zehn nochmal die Seiten wechselten, da lagst du noch zwei Punkte vor. Doch jetzt, jetzt steht's ...“ Neunzehn – Siebzehn.

„Jetzt entwischt du mir nicht mehr! Du merkst es selbst? Du gibst schon auf! Ich sehe es dir an! Ich fühle es dir nach! Schon am Ende, was? Noch zwei kapitale, und alles ist vorbei! Vorbei für dich! Päng!“ Neunzehn – Achtzehn.

„Verflüxt! Macht aber nichts! Dafür jetzt einen ... Siehst du!“ Zwanzig – Achtzehn.

„Gib auf, mein Sohn! Alles ist vorbei! Du machst das Spiel nicht mehr! Paß auf! Ich leg' dich rein: Ich täusche an – links – du reagierst – schon sitzt die weiße Zauberkugel rechts in deiner Rückhand drin. Päng! Zwanzig – Neunzehn.“

Das war ein Fehler! Erst den Ball abwarten! dann erst schlagen! Nicht schon vorher wissen, was man tut! Alte Hasen tun das nicht! Was soll's! Laß jucken, Amigo!“ Zwanzig – Zwanzig.

Kurzschluß! Aber bei mir! Jetzt hat er mich doch noch erwisch! Das ist ganz einfach nicht zu fassen! Zwanzig – Einundzwanzig. „Jetzt schlage ich auf. Eine letzte Chance ...“ Ins Netz.

Aus. Vorbei. So schnell! Er begreift es noch nicht. Er gibt ihm die Hand, gratuliert zum Sieg – und geht. Wohin? Am nächsten Spieltag wieder an die Platte.

Kurt Faßbender

6. Herren B-KLASSE Gruppe 1

War das der Anfang vom Ende?

Freitag, 12.9.80 TTG-Fuldata 5.-Eintracht Großenritte 6. 9:3 (7:1)

Keinen verheißungsvollen Start hatte die Mannschaft in Fuldata, F. Szeltner und Albu als Ersatz für P. Hempel (in Ägypten) und J. Schmidt (in Paris) konnten das Spiel auch nicht beeinflussen, zumal Fuldata u.a. Biallaß, vor Jahren noch in der 1. Mannschaft spielend, aufgeboten hatte.

Biallaß/Schäfer	- U. Gottschalk/R. Rummer	20:22, 21:12, 21:15	2:1-1:0-1:0
Sauer/Schulz	- G. Eskuche/W. Lattemann	16:21, 22:24	0:2-0:1-1:1
Schulz	- F. Szeltner	21:12, 21:11,	2:0-1:0-2:1
Greiling	- A. Buntenbruch	21:11, 21: 8	2:0-1:0-3:1
Sauer	- R. Rummer	21:11, 21:19	2:0-1:0-4:1
Biallaß	- W. Lattemann	21: 8, 21:11,	2:0-1:0-5:1
Strippel	- G. Eskuche	21:16, 20:22, 21:17	2:1-1:0-6:1
Schäfer	- U. Gottschalk	22:20, 20:22, 21:15	2:1-1:0-7:1
Greiling	- F. Szeltner	21: 7, 9 :21, 14:21	1:2-0:1-7:2
Schulz	- A. Buntenbruch	19:21, 21:19, 21: 3	2:1-1:0-8:2
Sauer	- W. Lattemann	22:20, 16:21, 20:22	1:2-0:1-8:3
Biallaß	- R. Rummer	21:12, 21:13	2:0-1:0-9:3

Dienstag, 23.9.80 Eintracht Großenritte 6. - TTG Fuldata 3. 5:9 (4:4)

Diese 3. Mannschaft der TTG-Fuldata bestand überwiegend aus Spielern der früheren Vereine TV- und VFL-Simmershausen und war in der Besetzung nicht stärker wie die 5. der TTG. Bis zum 4:4 konnte unsere Mannschaft noch gut mithalten, aber dann kam der Einbruch zum 4:7, der nicht mehr wettgemacht werden konnte.

Lattemann/Eskuche	- Scheele/Roth	11:21, 16:21,	0:2 0:1 0:1
Gottschalk/Rummer	- Jütte/Ott	18:21, 17:21,	0:2 0:1 0:2
G. Eskuche	- Ott	12:21, 8:21,	0:2 0:1 0:3
H.W. Becker (Ersatz)	- Dürrbaum	22:20, 21:18,	2:0 1:0 1:3
W. Lattemann	- Becker	21: 9, 21:16,	2:0 1:0 2:3
R. Rummer	- Scheele	10:21, 21:10, 21:18,	2:1 1:0 3:3
U. Gottschalk	- Roth	16:21, 19:21,	0:2 0:1 3:4
J. Schmidt	- Jütte	21:17, 21:18, !	2:0 1:0 4:4 !!
H.W. Becker	- Ott	19:21, 14:21,	0:2 0:1 4:5
G. Eskuche	- Dürrbaum	11:21, 21:16, 12:21,	1:2 0:1 4:6
W. Lattemann	- Scheele	17:21, 13:21,	0:2 0:1 4:7 !
R. Rummer	- Becker	21:17, 21:14,	2:0 1:0 5:7
U. Gottschalk	- Jütte	21:13, 10:21, 20:22 !	1:2 0:1 5:8
J. Schmidt	- Roth	20:22, 18:21,	0:2 0:1 5:9

Sonntag, 28.9.80 TSV Heckershausen 2.-Eintracht Großenritte 6. 9:2 (6:2)

Nichts "drin" war für unsere Mannschaft in Heckershausen. Nach der nun 3. Niederlage in Folge kann man nur hoffen, daß nicht alle Mannschaften so stark sind wie die bisherigen.

Rübenkönig/Hartmann	- Lattemann/Gottschalk	14:21 21:17 22:20	2:1 1:0 1:0
Schreiber/Waldeck	- Hempel/Rummer	21: 6 21:15	2:0 1:0 2:0
Waldeck	- G. Eskuche	21:21 21: 9	2:0 1:0 3:0
Rühl	- J. Schmidt	21:15 21:16	2:0 1:0 4:0
Schreiber	- P. Hempel	21:13 21:18	2:0 1:0 5:0
Rübenkönig	- W. Lattemann	11:21 21:16 21:23	1:2 0:1 5:1
Hartmann	- U. Gottschalk	21:19 21:14	2:0 1:0 6:1
Dutke	- R. Rummer	19:21 18:21	0:2 0:1 6:2
Rühl	- G. Eskuche	21:23 21:14 21:12	2:1 1:0 7:2
Waldeck	- J. Schmidt	21: 8 21: 14	2:0 1:0 8:2
Schreiber	- W. Lattemann	18:21 21:15 21: 9	2:1 1:0 9:2

Freitag, 3.10.80 SV Harleshausen 3 - Eintracht Großenritte 6. 9:1 (8:1)

Während unsere 5. Mannschaft gegen die 4. des SVH knapp mit 9:7 gewinnen konnte stand unsere 6. gegen die 3. der Harleshäuser auf verlorenem Posten. Wenn man sich die Besetzung der Gastgeber ansieht, ist jeder Kommentar überflüssig. Enorm die Leistung von G. Eskuche mit seinem ersten Saisonsieg gegen den starken Damerau!

Hildebrand/Kellner-Lattemann/Gottschalk	21:16 21:12	2:0 1:0 1:0
Schneider/Drüke - P. Hempel/R. Rummer	16:21 21:17 21:5	2:1 1:0 2:0
Dreisbach - G. Eskuche	21:11 21:19	2:0 1:0 3:0
Damerau - J. Schmidt	21:13 18:21 21:18	2:1 1:0 4:0
Hildebrand - P. Hempel	21:17 21:11	2:0 1:0 5:0
Schneider - W. Lattemann	21:16 21:10	2:0 1:0 6:0
Drüke - U. Gottschalk	15:21 21:15 21:3	2:1 1:0 7:0
Kellner - R. Rummer	21:17 21:19	2:0 1:0 8:0
Damerau - G. Eskuche	21:16 14:21 22:24!	1:2 0:1 8:1
Dreisbach - J. Schmidt	21:15 21:16	2:0 1:0 9:1

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

Noch kein Durchbruch

Montag, 22.9.80 Eintracht Großenritte 7. - FSV Dörnhagen 1. 9:6 (5:3)

Als letzte Mannschaft unserer Abteilung startete die 7. mit einem erfreulichen Sieg in die neue Serie. Es muß schon deprimierend sein als 1. Mannschaft gegen eine 7. zu verlieren, dabei führte diese schon mit 8:4 und es wurde wieder einmal die Feststellung gemacht, daß man nicht vor dem letzten Ballwechsel zum Duschen gehen sollte, (Albu).

Engel/Donnerstag	- Altermann/Aschenbrenner	21:19, 21:10,	2:0 1:0 1:0
Szeltner/Buntenbruch	- Greulich/Posner	21:13, 21:18,	2:0 1:0 2:0
R. Meilich	- Otto	21: 5, 21:13,	2:0 1:0 3:0
H. Höhmann	- Aschenbrenner	21:17, 18:21, 21:15,	2:1 1:0 4:0
A. Buntenbruch	- Posner	17:21, 21:17, 16:21,	1:2 0:1 4:1
M. Engel	- Greulich	13:21, 17:21,	0:2, 0:1 4:2
F. Szeltner	- Altermann	17:21, 21:13, 26:24!	2:1 1:0 5:2
G. Donnerstag	- Orschulok	19:21, 17:21,	0:2 0:1 5:3
H. Höhmann	- Otto	21:19, 21:12,	2:0 1:0 6:3
R. Meilich	- Aschenbrenner	21:10, 21: 4 !	2:0 1:0 7:3
A. Buntenbruch	- Greulich	21:19, 15:21, 13:21,	1:2 0:1 7:4
M. Engel	- Posner	21:11, 21:18,	2:0 1:0 8:4
F. Szeltner	- Orschulok	18:21, 10:21,	0:2 0:1 8:5
G. Donnerstag	- Altermann	17:21, 21:14, 14:21,	1:2 0:1 8:6
Buntenbruch/Szeltner	- Altermann/Aschenbrenner	21:12, 15:21, 21:17,	2:1 1:0 9:6

Freitag, 26.9.80 TSV Gunterhausen 2. - Eintracht Großenritte 7. 9:4 (6:2)

Ein nach den Eingangsdoublets knieverletzter Matthias Engel und 3 knappe Dreisatz-Niederlagen reichten schließlich nur zu 4 Siegen. H. Höhmann, in blinder Form (2), R. Meilich, mit Tricks und Raffinessen (1), sowie G. Donnerstag, jeweils im 2. und 3. Satz gegen Nölke bravourös hohen Rückstand aufholend, (1) waren die besten des Abends.

Michel/Eggebr.	- Buntenbr./Szeltner	21:19 21:16	2:0 1:0 1:0
Eisen./Wachsmuth	- Engel/Donnerstag	13:21 21: 9 26:24!	2:1 1:0 2:0
Becker	- H. Höhmann	19:21 21:19 16:21	1:2 0:1 2:1
Wachsmuth	- R. Meilich	21:14 21:17	2:0 1:0 3:1
Michel	- M. Engel	21:13 21:13	2:0 1:0 4:1
Eggebrecht	- A. Buntenbruch	21:19 19:21 21:14	2:1 1:0 5:1
Nölke	- G. Donnerstag	21:13 20:22 19:21	1:2 0:1 5:2
Eisenach	- F. Szeltner	18:21 21:16 21:19!	2:1 1:0 6:2
Wachsmuth	- H. Höhmann	18:21 15:21	0:1 0:1 6:3
Becker	- R. Meilich	21:19 19:21 11:21	1:2 0:1 6:4
Michel	- A. Buntenbruch	21:15 21:12	2:0 1:0 7:4
Eggebrecht	- M. Engel	21:11 21:11	2:0 1:0 8:4
Nölke	- F. Szeltner	21:16 13:21 21:18	2:1 1:0 9:4

8. Herren D-KLASSE Gruppe 1

Es geht wieder los!

Dienstag, 16.9.80 Eintracht Großenritte 8.-TV 83 Jahn Kassel 9:0 (8:0)

Mannschaftsführer H.W.Becker war erfreut über den guten Besuch im 1.Serienspiel der neuen Saison gegen den Neuling aus Kassel. Ex-Star W.Heckmann, die Ex-Spieler der 8.Mannschaft G.Eskuche und H.Höhmänn mit Frau, sowie P.Schaub, D.Croll, M.Löbel, C.Hofmann und Frau Siebert sahen eine gegnerische Mannschaft, die wohl der Meinung war, in der D-Klasse würde Ping-Pong gespielt. Da auch die Gäste einen zahlreichen Anhang mitbrachten, war es ein Glück, daß in der großen Halle frei war. Eine feine Geste war der Handschlag der TV-Spieler, der jedem unserer Mannschaft abgestattet wurde.

HW.H.Becker	- Kraft/Rudolf	21: 8, 21: 7,	2:0 1:0 1:0
E.Buntenbr./H.Siebert	- Pieper/Böhmer	16:21, 21:15, 21:19,	2:1 1:0 2:0
W.Fanasch	- Meierhans	21: 7, 17:21, 21:15,	2:1 1:0 3:0
H.Siebert	- Frey	21:17, 21:13,	2:0 1:0 4:0
E.Buntenbruch	- Pieper	21: 8, 21: 7,	2:0 1:0 5:0
H.W.Becker	- Böhmer	21:14, 21:16,	2:0 1:0 6:0
H.Becker	- Rudolf	21: 6, 21:17,	2:0 1:0 7:0
W.Löbel	- Kraft	21:17, 21:13,	2:0 1:0 8:0
H.Siebert	- Meierhans	21:16, 21: 6,	2:0 1:0 9:0

Samstag, 20.9.80 SV Phönix Kassel 6.-Eintracht Großenritte 8. 9:0

Die Schlagzeile "Es geht wieder los" bezieht sich auf die Serie im vergangenen Jahr, wo unsere Mannschaft die Chancen um einen vorderen Tabellenplatz vor allem bei Auswärtsspielen die Samstags angesetzt waren, verschenkte. Im Spiel gegen Phönix ging das schon wieder los.

Dienstag, 30.9.80 Eintracht Großenritte 8.-FT-Niederzwehren 3. 3:9 (2:6)

Nach dieser 2.Niederlage nach dem 3.Spiel wird man die Hoffnung auf einen der vorderen Tabellenplätze wohl aufgeben müssen. Wenn man allerdings bei diesem Spiel feststellt, daß an Brett 6 K.Burhenn spielte, dann darf man von einer starken Besetzung der Zwehrener ausgehen.

Buntenbr./Siebert	- Acenaro/Ungar	19:21 21:13 18:21	1:2 0:1 0:1
Becker/Becker	- Ratka/Schmidt	11:21 20:22 !	0:2 0:1 0:2
W.Fanasch	- K.Burhenn	21:18 11:21 15:21	1:2 0:1 0:3
H.Siebert	- Schmidt	21:18 17:21 15:21	1:2 0:1 0:4
E.Buntenbruch	- Ungar	18:21 21:16 15:21	1:2 0:1 0:5
H.Becker	- Lingelbach	23:25 21:15 21:9	2:1 1:0 1:5
H.W.Becker	- Acenaro	21:14 18:21 21:17	2:1 1:0 2:5
W.Löbel	- Ratka	10:21 12:21	0:2 0:1 2:6
H.Siebert	- K.Burhenn	19:21 21:15 13:21	1:2 0:1 2:7
W.Fanasch	- Schmidt	16:21 12:21	0:2 0:1 2:8
E.Buntenbruch	- Acenaro	21:15 21:16	2:0 1:0 3:8
H.W.Becker	- Ungar	13:21 16:21	0:2 0:1 3:9

Auf, zum Oktoberfest!

Am 18.Oktober veranstaltet der TSV Eintracht Großenritte erstmals ein Oktoberfest.

Dieses Fest des Gesamtvereins soll 1.das ausgefallene Vereinskränzchen ersetzen und 2.eine ständige Einrichtung anstelle der bisherigen Kirmes werden.

Der Clou diese ersten Oktoberfestes dürfte das Schweinshaxenessen um 18,00 Uhr im Kulturhaus sein. (Vorbestellungen bei Gerhard Pauli!) Ab 19,00 Uhr spielen die "Cocktails" zur Unterhaltung und zum Tanz. DER EINTRITT IST FREI! Unser Vorstand ist der Meinung, daß dieses Fest eine gute Gelegenheit wäre, daß unsere Mitglieder mal wieder in fröhlicher Runde an den "langen Tischen" zusammensitzen sollten.

JUGENDECHO

Nachwuchs schlug sich prächtig 1. JUGEND

Mo. 15.09.80 TSV Heckershausen - 1. Jugend 7 : 4

Johnson/Schmidt - Heimann/Lange 19:21 , 21:17 , 14:21
Schmidt/Färbel - Loebel/Pauli 21:8 , 21:18

Schmidt F. - Pauli 21:11 , 21:10 ; Färber - Heimann 6:21 , 15:21 ;
Johnson - Lange 21:10 , 21:14 ; Schmidt H. - Loebel 21:10, 19:21, 10:21

Schmidt F. - Heimann 21:4 21:15 ; Färber - Pauli 21:14 21:16 ;
Johnson - Loebel 21:12 21:14 , Schmidt H. - Lange 20:22 13:21

Schmidt F./Färber - Heimann/Lange 21:17 22:20

Di. 16.09.80 Vollmarshausen - 1. Jugend 3:7

Zum zweiten Spiel der 1. Jugend trat die komplette 1. Schüler an.
Ein "Bericht" liegt nicht vor.

Mo. 22.09.80 1. Jugend - Heiligenrode 7 : 0

Alle Spiele wurden klar im zweiten Satz gewonnen !

Sa. 27.09.80 1. Jugend - Waldau 7 : 0

Zu diesem Spiel trat unser Gegner nicht an !



Großenritter Höhenflug

1. SCHÜLER

Sa. 13.09.80 1. Schüler - Hohenkirchen 7 : 0

Hohenkirchen trat nur mit 3 Mann an.

Grede/Reinemann - Bachmann² 8:21 16:21

Grede - Bachmann F. 14:21 14:21 ; Reinemann - Bachmann J. 2:21 10:21 ;

Kontze - Werner 15:21 11:21

Grede - Bachmann J. 14:21 10:21

1. Schüler - Vellmar 7:2 :

Letztes Jahr wurde gegen diesen Gegner noch 2 mal verloren !

Schuchard/Säckel - Werner/v. Bose 25:23 13:21 16:21

Tränkner/Posselt - 2x Bachmann 12:21 14:21

Tränkner - Bachmann F. 19:21 6:21 , Posselt - Bachmann J. 14:21 8:21

Schuchard - Werner 21:19 21:19 , Säckel - v. Bose 21:10 10:21 5:21

Tränkner - Bachmann J. 21:19 18:21 9:21 , Posselt - Bachmann F. 15:21
21:17 21:16 , Schuchard - v. Bose 19:21 21:18 19:21

Sa. 27.09.80 Olberode - 1. Schüler 1 : 7

Heipel/Bohl - 2x Bachmann 13:21 11:21

Schmidt/Wagner - Werner/v. Bose 21:14 21:10

Schmidt - Bachmann F. 18:21 21:23 , Wagner - Bachmann J. 9:21 5:21

Heipel - Werner 18:21 9:21 , Bohl - v. Bose 8:21 21:23

Schmidt - Bachmann J. 15:21 17:21 , Wagner - Bachmann F. 12:21 13:21

Becker/Baumgarth - 2xBachmann 6:21 10:21
Zilch/Koch - Werner/v.Bose 21:15 22:20

Zilch - Bachmann F. 21:18 21:14 , Koch - Bachmann J. 10:21 19:21 ,
Baumgarth - Werner 21:7 15:21 22:24 , Becker - v.Bose 21:12 21:14
Zilch - Bachmann J. 11:21 13:21 , Koch - Bachmann F. 16:21 12:21
Baumgarth - v.Bose 8:21 20:22 , Becker - Werner 21:18 14:21 13:21

2 SCHÜLER

Mo. 15.09.80 Fuldata - 2.Schüler 0 : 7

Ohlemeyer/Warthemann - Sirringhaus/Hartmann 15:21 12:21
Hilker/Hellemann - Schmidt/Weber 18:21 7:21
Hilker - Sirringhaus 21:15 13:21 10:21 , Hellemann - Weber 23:21
12:21 10:21 , Ohlemeyer - Schmidt 16:21 16:21 , Warthemann -
Hartmann 6:21 11:21 , Hilker - Weber 15:21 14:21

Fr. 19.09.80 Oberkaufungen 2.Schüler 7 : 1

Hamberger/Schellhase - Sirringhaus/Hartmann 21:14 21:15
Jeltsch/Raabe - Weber/Schmidt 21:19 21:14
Hamberger - Sirringhaus 21:19 21:10 , Jeltsch - Weber 21:10 21:17
Raabe - Schmidt 21:18 21:11 , Schellhase - Hartmann 17:21 21:11 16:21
Hamberger - Weber 18:21 21:14 21:16 , Jeltsch - Sirringhaus 21:7 21:11

Sa. 27.09.80 2.Schüler - Niederkaufungen 2 : 7

Weber/Schmidt - Pummer/Weidich 17:21 22:20 19:21
Sirringhaus/Hartmann - Brandau/Ackermann 18:21 16:21
Weber - Brandau 16:21 16:21 , Sirringhaus - Pummer 17:21 10:21 ,
Hartmann - Ackermann 21:18 21:18 , Schmidt - Weidich 12:21 6:21 ,
Weber - Pummer 22:20 13:21 19:21 , Sirringhaus - Brandau 21:13 21:11 ,
Hartmann - Weidich 19:21 21:19 19:21

4 SCHÜLER

Datum : ? Sandershausen - 4.Schüler 7 : 4

Schmidt/Fenner - Lüling/Lang 21:4 21:10
Fischer/Balles - Gerhold/Jasper 11:21 21:14 9:21
Schmidt - Lüling 21:6 21:13 , Fenner - Gerold 21:13 21:13 ,
Fischer - Lang 18:21 22:24 , Ballas - Jasper 18:21 6:21 , Schmidt -
Gerold 21:16 23:21 , Fenner-Lüling 21:5 21:14 , Fischer- Jasper 14:21 9:21
Ballas - Lang 21:11 21:18 , Fischer/Ballas-Lüling/Lang 21:11 21:18

Mo. 15.09.80 4.Schüler - KSV Hessen 5:7

Lüling/Lang - Mihm/Kross 3:21 13:21 ,
Gerold/Jasper - Nestroge/Pfannkuch 21:15 19:21 21:17 ,
Gerold - Nestroge 21:13 21:15 , Lüling-Mihm 7:21 18:21 , Jasper -
Pfannkuch 19:21 14:21 , Lang - Kross 5:21 17:21 , Gerold - Mihm 21:11
15:21 21:18 , Lüling - Nestroge 23:21 11:21 23:21 , Jasper - Kross
21:23 10:21 , Lang - Pfannkuch 1:21 10:21
Gerold/Jasper - Mihm/Nestroge 21:17 21:19
Lüling/Lang - Pfannkuch/Kross 16:21 12:21

Von der 3.Schülermannschaft lag "nichts" vor !

Star der 2.Schülermannschaft Uwe Sirringhaus : "Wenn ich mal richtig Wut im Bauch habe gewinne ich doch gegen alle !"

'Na so einfach wird's auch nicht sein !

WUSSTEST DU...was ein Flugball ist ?
Die Regel lautet:"Flugball bedeutet,den Ball im Spiel schlagen,wenn er noch nicht die Spielhälfte auf einer Seite des Netzes berührt hat,seit er zuletzt von der anderen Seite geschlagen wurde"Flugball (annehmen) bedeutet immer Fehler,und zwar auch dann,wenn im Doppel der "falsche" Spieler den Flugball spielt.Einzige Ausnahme: Netzaufschlag,der die andere Spielhälfte nicht berührt und angenommen wird.

(Aus dem TT-Katalog der Firma SPORT-Schreiner).



2. Herren

Samstag, 4.10.80 TTG Fuldata 1.-Großenritte 2. 7:9 (5:3)

Schade, daß dieses Spiel nicht in Großenritte stattfand und eine entsprechende Zuschauerkulisse gehabt hätte. Es hätte dem Verlauf nach sicher alle Fans von den Sitzen gerissen. Ein 1:4 und 4:7 Rückstand wurde noch zu einem 9:7 Sieg erkämpft! Diese Leistung unserer Mannschaft erhält umso mehr Gewicht wenn man bedenkt, daß im Vorjahr in Fuldata mit 9:3 verloren wurde!

Böttcher/Nehm	- Lange/R.Szeltner	21:18 21:14	2:0 1:0 1:0
Mentel/Deiselmann	- Hempel/Berndt	15:21 21:15 21:10	2:1 1:0 2:0
Böttcher	- T.Szeltner	21:12 20:22 17:21	1:2 0:1 2:1
Nehm	- W.Berndt	18:21 21:19 21:15	2:1 1:0 3:1
Mentel	- R.Szeltner	21:18 17:21 24:22!	2:1 1:0 4:1 !!
Albers	- K.Weber	21:14 16:21 19:21	1:2 0:1 4:2
Klein	- B.Hempel	20:22 9:21	0:2 0:1 4:3
Deiselmann	- H.Lange	21:14 15:21 21:19	2:1 1:0 5:3
Nehm	- T.Szeltner	21:14 21:18	2:0 1:0 6:3
Böttcher	- W.Berndt	9:21 18:21	0:2 0:1 6:4
Mentel	- K.Weber	21:19 21:11	2:0 1:0 7:4 !!
Albers	- R.Szeltner	20:22 11:21	0:2 0:1 7:5
Klein	- H.Lange	13:21 21:18 18:21	1:2 0:1 7:6
Deiselmann	- B.Hempel	19:21 7:21	0:2 0:1 7:7
Mentel/Deiselmann	- Lange/R.Szeltner	21:19 18:21 19:21	1:2 0:1 7:8
Böttcher/Nehm	- Hempel/Berndt	18:21 18:21	0:2 0:1 7:9 !!!

STURMFLUT?

Die im letzten TT-Echo wiedergegebene Veröffentlichung der geplanten "Verordnung" der ITTF in Sachen "Vereinsnamen auf Trikots" hat nicht nur bei uns hohe Wellen geschlagen. In einem Schreiben des TTC Großkrotzenburg ließ der "Vereinsdepp" (wie sich der Abt.Leiter selbst bezeichnete), seiner Meinung über diesen "schwachsinnigen Beschluß" freien Lauf.

Ich könnte mir vorstellen, daß Großkrotzenburg und Großenritte nicht die einzigen sind, die über dieses Thema eine wahre Sturmflut beim HTTV ausgelöst haben, wenn ja, muß es an der Vorsilbe "Groß" der Ortsnamen liegen.

Wie mir aber Heinrich Sippel versicherte, ist auch beim HTTV darüber das letzte Wort noch nicht gesprochen und ich bin sicher, daß dieses Vorhaben am Protest aller Landesverbände scheitern wird. -Warten wir's ab.

DAMEN AKTIV

1. Damen

A-Klasse

Verwirrspiele

Mittwoch, 10.9.

Großenritte I.-Vollmarshausen II. 6:3

Ein doch klarer Sieg im Auftaktspiel, wobei Bischoff (V) die drei Gegensiege verbuchen konnte. Das gute Verhältnis beider Mannschaften wurde nach dem Spiel beim Kropfwirt "untermauert".

M. Schmidt-Brügg	16:21, 24:22, 21:13	1:0
A. Dorschner-Koch	21:1, 21:2,	2:0
V. Bunt.-Bischoff	20:22, 13:21,	2:1
Vera/ Bischoff/		
Andrea -Brügger	21:11, 21:7	3:1
A. Dorschner-Brügger	21:9, 21:9	4:1
M. Schmidt-Bischoff	13:21, 14:21	4:2
V. Buntenbr.-Koch	21:3, 21:6	5:2
A. Dorschn.-Bisch.	21:13, 19:21, 15:21	5:3
V. Buntenbr.-Brügger	22:20, 21:12	6:3

Spiel: 6:3 Sätze: 13:7

Mittwoch, 17.9.80

Rengershausen 3.-Großenritte 1. 5:5

Trotz eines 1:4 Rückstandes wäre ein Sieg möglich gewesen. Vera, an diesem Abend total "von der Rolle", verlor alle 3 Einzel und mit Andrea das Doppel.

Waßmuth	-Buntenbruch	21:5, 21:10,	1:0
Marth	-Schmidt	21:11, 24:22,	2:0
Löber	-Dorschner	10:21, 21:23,	2:1
Waßmuth/	-Dorschner/		
Löber	Buntenbruch	21: 9, 21:19,	3:1
Marth	-Buntenbruch	21:14, 21:10,	4:1
Waßmuth	- Dorschner	14:21, 15:21,	4:2
Löber	- Schmidt	18:21, 13:21,	4:3
Marth	- Dorschner	9:21, 19:21,	4:4
Löber	- Buntenbruch	22:20, 21:18,	5:4
Waßmuth	- Schmidt	19:21, 21:14, 12:21,	5:5

Mittwoch, 24.9.80

Großenritte 1.-TTG Fuldata 2. 1:6

Wie schon im Vorjahr hatten unsere Damen gegen diese Fuldatale Mannschaft keine Chance und wenn schon Andrea nicht in der Lage ist ihre 3 Einzel zu gewinnen dann braucht man sich keine Hoffnung auf einen Erfolg zu machen.

M. Schmidt	- Schäfer	6:21, 15:21, 0:1
A. Dorschner-Jäger		27:29, 16:21, 0:2
V. Buntenbr.- Strippel		12:21, 8:21, 0:3
Schmidt/ - Jäger/		
Dorschner -Strippel		14:21, 16:21 0:4
A. Dorschner-Schäfer		21:13, 21:18, 1:4
M. Schmidt -Strippel		13:21, 10:21, 1:5
V. Buntenbr.-Jäger		11:21, 18:21, 1:6

Montag, 29.9.80

KSV Baunatal 2.-Großenritte 1. 6:3

Die einzelnen Satzergebnisse waren auf dem Spielformular nur mit der Lupe zu entwirren weil die einzelnen Blätter nicht exakt übereinander lagen.

Pasquai - Buntenbruch	15:21 21:15	
	19:21	0:1
Wambach - M. Schmidt	21:10 21:6	1:1
Bollerhey-Dorschner	21:18 21:16	2:1
Wambach/-Dorschner/		
Bollerh. Buntenbr.	23:21 18:21 21:18	3:1
Wambach-Buntenbruch	21:9 21:12	4:1
Pasquai-Dorschner	13:21 10:21	4:2
Bollerhey-Schmidt	21:4 21:13	5:2
Wambach - Dorschner	11:21 8:21	5:3
Bollerhey-Buntenbr.	21:15 21:15	6:3

Kosmetik
u. Fußpflege
1. Etage

Friseur
Damen- u. Herren
Erdgeschoß



SANS SOUCIS
Wir bringen Natur und Schönsein zusammen

 **SALON**
BUNTENBRUCH
Bahnhofstr. 3, 3507 Baunatal 4
Tel. 0 56 01 / 84 12



Wir bitten um Voranmeldung



Ohne Worte

2. Damen B-Klasse Gruppe 2

Wir brauchen uns nicht zu verstecken

Freitag, 12.9.80 Tuspo Niederkaufungen 1.-Eintracht Großenritte 2. 6:3

Ein Auftakt, der unseren 2. Damen nicht gleich "das Genick brechen" sollte. Schließlich spielte man gegen die 1. Damen der Gastgeber, und die Serie hat erst begonnen.

Hildebrandt	- J. Croll	21:10, 21:2,	2:0 1:0 1:0
Blank	- S. Hansen	21:19, 21:23, 21:18,	2:1 1:0 2:0
Redler	- P. Szeltner	13:21, 14:21,	0:2 0:1 2:1
Blank/Redler	- P. Szeltner/S. Hansen	20:22, 21:15, 18:21,	1:2 0:1 2:2
Blank	- J. Croll	21:8, 21:17,	2:0 1:0 3:2
Hildebrandt	- P. Szeltner	21:17, 21:17,	2:0 1:0 4:2
Redler	- S. Hansen	21:17, 21:11,	2:0 1:0 5:2
Blank	- P. Szeltner	21:17, 12:21, 19:21,	1:2 0:1 5:3
Redler	- J. Croll	21:17, 21:15,	2:0 1:0 6:3

Mittwoch, 17.9.80 Eintracht Großenritte 2.-TSV Guntershausen 3. 6:0

Unsere 2. Damenmannschaft ist schon so selbstbewußt, daß ihr die Stärke, bzw. Schwäche, der Guntershäuser Damen schon nicht mehr genügte und man sich einen stärkeren Gegner gewünscht hätte-Susanne Hansen ärgerte sich nach dem Spiel sogar, daß sie als einzige einen Satz abgeben mußte.

S. Hansen	- Strutwolf	16:21, 21:12, 21:14,	2:1 1:0 1:0
P. Szeltner	- Scharlau	21:14, 21:7,	2:0 1:0 2:0
J. Croll	- Wüst	21:6, 21:3,	2:0 1:0 3:0
Szeltner/Hansen	- Strutwolf/Scharlau	21:12, 21:12,	2:0 1:0 4:0
P. Szeltner	- Strutwolf	21:10, 21:15,	2:0 1:0 5:0
S. Hansen	- Wüst	21:14, 21:7,	2:0 1:0 6:0

WUSSTEST DU...

...daß es Vorschriften über die Spielkleidung gibt?

Abgesehen von Schuhen und Socken muß jedes Kleidungsstück von gleichmäßiger Farbe sein. Außer weiß ist alles erlaubt. Andersfarbige Abzeichen, Einfassungen usw. sind unter bestimmten Einschränkungen zulässig.

Bei Mannschaftswettkämpfen muß die Spielkleidung einheitlich sein.

Trainingsanzüge oder Teile von Trainingsanzügen dürfen während eines Wettkampfes nur nach Einigung der Mannschaftsführer getragen werden.

(Diese und weitere Fragen die noch erscheinen, sind dem Katalog der Firma SPORT-SCHREINER entnommen).



Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen

indirekte Wohnleuchten

Farben, Lacke, Tapeten

Teppiche, Teppichböden

Bodenbeläge

Bett-, Tischwäsche, Wolle

● SPORTBEKLEIDUNG

besuchen Sie unsere Geschenkboutik

GARDINEN-SPEZIALHAUS

HUBERT HEISE

Baunatal-Altenbauna

Heinrich-Nordhoffstraße 11-13

Telefon 49 29 88

3. Damen B-Klasse Gruppe 1

Alles Friede, Freude, Eierkuchen...

Dienstag, 9.9.80 Tuspo Niederkaufungen 2.-Eintracht Großenritte 3. 4:6

Unsere neue 3.Damenmannschaft eröffnete als erste Mannschaft unserer Abteilung die neue Saison-und das gleich mit einem Auswärtssieg! GRATULATION ! Bis zum Stand von 4:4 war in diesem Spiel alles offen, aber die Siege von E.Höhmnn und M.Guth machten dann alles klar.

Schmuck	- E.Höhmnn	17:21, 21:18, 21:17,	2:1 1:0 1:0
Döring	- M.Guth	12:21, 11:21,	0:2 0:1 1:1
Hofmann	- G.Fuchs	23:21, 21:16,	2:0 1:0 2:1
Schmuck/Döring	- Höhmnn/Guth	19:21, 16:21,	0:2 0:1 2:2
Döring	- Höhmnn	14:21, 7:21,	0:2 0:1 2:3
Schmuck	- Fuchs	21:10, 21: 7,	2:0 1:0 3:3
Hofmann	- Guth	14:21, 16:21,	0:2 0:1 3:4
Döring	- Fuchs	21:18, 16:21, 21: 5,	2:1 1:0 4:4
Hofmann	- Höhmnn	18:21, 17:21,	0:2 0:1 4:5
Schmuck	- Guth	11:21, 13:21,	0:2 0:1 4:6

Mittwoch, 11.9.80 FSV Dennhausen 3.-Eintracht Großenritte 3. 6:2

Während alle anderen Mannschaften unserer Abteilung "noch schliefen", hatte die 3.Damen schon das 2.Spiel zu bestreiten. Leider waren unsere Damen nicht informiert, daß das Spiel erst um 20,00 Uhr beginnen sollte, sodaß man schon 1 1/2 Stunden zu früh in Dennhausen war. Die unmöglichen Spielverhältnisse sollen keine Entschuldigung für die klare Niederlage sein. Wahrscheinlich hatte der Auftaktsieg unsere Damen übermütig gemacht. Sie geloben Besserung! Der Bericht zu diesem Spiel wurde mir aus unerfindlichen Gründen nicht abgegeben.

Montag, 29.9.80 Eintracht Großenritte 3.-TSV Guntershausen 2. 1:6

M.Guth	- Sommerlade	21:11 17:21 19:21 !	1:2 0:1 0:1
G.Fuchs	- Köhler	12:21 5:21	0:2 0:1 0:2
E.Höhmnn	- Rudolph	16:21 11:21	0:2 0:1 0:3
Guth/Höhmnn	- Sommerl./Köhl.	21:17 21:17 !	2:0 1:0 1:3
G.Fuchs	- Sommerlade	9:21 6:21	0:2 0:1 1:4
M.Guth	- Rudolph	13:21 13:21	0:2 0:1 1:5
E.Höhmnn	- Köhler	13:21 14:21	0:2 0:1 1:6

Zu diesem Spiel hätten sich unsere Damen lieber die 3.der Gäste gewünscht, die gegen unsere 2.Damen noch nicht mal "die Ehre retten" konnten und mit 6:0 unterlag.

glückliche Gewinner!

TAG:	ZUSATZ- ZAHL:	ANZAHL TIPPER:	GEWINN- SUMME:	GEWINNER:	BONUS:	IN KASSE:
6. 9.	(15)	49	24,50	Peter Schaub	-	24,50
13. 9.	(27)	49	24,50	Klaus Trott	-	24,50
20. 9.	(27)	49	24,50	Klaus Trott	-	24,50
27. 9.	(40)	49	24,50	Kurt Weber	-	24,50
4.10.	(34)	42	21,-	-	21,-	21,-

Erfreulich, daß vier mal hintereinander die volle Summe ausgezahlt werden konnte, was gleichzeitig für eine erfreulich große Beteiligung an unserem wöchentlichen Tip spricht, wofür ich mich mal an dieser Stelle bei allen "Opferwilligen" herzlich bedanken möchte.

„Sport macht Spass“

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern, die unter dem Sternzeichen des SKORPION geboren wurden!

Willi Löbel	25.10.
Stefan Hartmann	25.10.
Reinhard Seidel	25.10.
Wilfried Bartelmei	31.10.
Marlies Szeltner	15.11.
Stefan Dorschner	17.11.
Erwin Hartmann	18.11.
Jutta Croll	22.11.

Wie verkraftet der SKORPION Kritik ?



Skorpion (24. 10. - 22. 11):
Viele „Skorpi-

on“-Geborene besitzen ein hohes Maß an Selbstbeherrschung und ein unvergleichliches Stehvermögen im „Boxring des Lebens“. Fast nie lassen sie sich durch Kritik oder böartige Bemerkungen aus der Reserve locken. Sie versuchen stets, die Dinge mit dem Verstand und nicht durch Gefühlsausbrüche zu regeln. Die meisten sind hart im Nehmen und phantasievoll in ihrer Gegenwehr. Mit Worten angegriffen zu werden ist für viele eine willkommene Herausforderung an ihr Stehvermögen.

Namen und Notizen

Wolfgang Koch mußte überraschend wegen eines Magengeschwürs ins Krankenhaus und stand seiner 4. Mannschaft in den ersten Wochen der neuen Serie nicht zur Verfügung. Wir wünschen ihm baldige Genesung!

Herbert Dorschner, der nach 20-jähriger Abstinenz in diesem Jahr wieder als Ersatzmann der 8. Mannschaft "Einsätze fliegen" wollte, hat sich einen Minuskusschaden zugezogen und wird wohl seinen "ersten Flug" verschieben müssen. Auch ihm wünschen wir baldige Genesung!

Sportfreund Winzenburg (TTG Fulda), Jahrgang 1916 !, den älteren Spielern unserer Abteilung kein Unbekannter, steht mit seinen 64 Jahren noch als Ersatzmann auf dem Mannschaftsmeldebogen - wenn auch an letzter Stelle. Er würde sicher noch manch jungem Spieler mit seinem unbequemen Spiel den "Zahn ziehen".

Wie sehr das Amt eines Abteilungsleiters "begehr" ist mag man daraus ersehen, daß G. Bretthauer (KSV Baunatal) nach knapp 2 Jahren seinen Posten wieder zur Verfügung stellte.

Einige male gestutzt hat Klassenleiter K.W. Stephan, als er statt des Spielberichts unserer 2. Herren gegen Wolfsanger 2. (9:2) einen Spielbericht vom Mai d.J. vom Freundschaftsspiel unserer 1. Herren gegen Ottrau/Olberode in Händen hielt. MF. Bernd Hempel hatte in der Eile und Dunkelheit am Briefkasten den falschen, noch am Block haftenden Bericht ins Couvert gesteckt.

Herzliche Urlaubsgrüße an alle Freunde unserer Abteilung sandte Peter Hempel aus Ägypten, mit den Stationen Kairo, Suez, Rotes Meer und Alexandria. Herzlichen Dank!

Achtung!



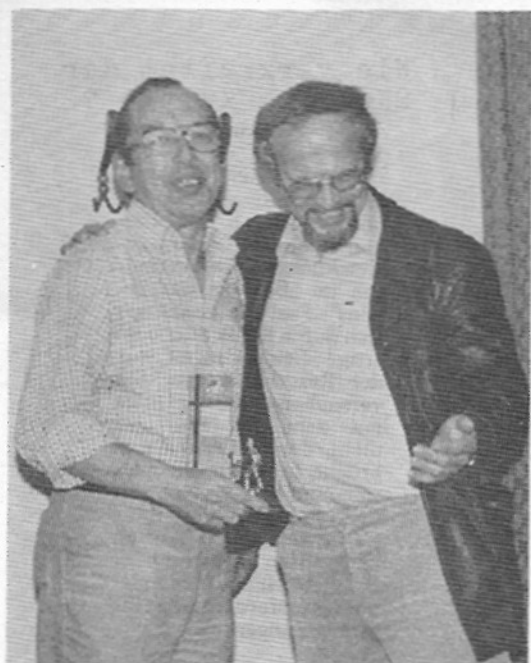
Inzwischen ist auch Georg Mihr wieder telefonisch zu erreichen. Seine vollständige Anschrift lautet:

Georg Mihr, Alfred Nobelstraße 31 3507 Baunatal 2 !
Tel. 0561/498 200 Bitte in Tel. Liste eintragen !

Der TTC "Blau-weiß" Grevenbroich brachte in seinen Club-Nachrichten eine Vorstellung unserer Abteilung mit unseren Mannschaften und deren Platzierung am Ende der vergangenen Serie 79/80. Allerdings "machte" mich Abt. Leiter Bernd Krahwinkel in diesem Text auch zum Abt. Ltr. unserer Abteilung. Ich bin seit 30 Jahren Schriftführer und Pressewart - und das reicht mir vollkommen!

NICHT VERGESSEN: Spielformulare nach den Spielen bei der Redaktion abgeben!

DAS LETZTE



"Huch Ulli, wie eiskalt ist
Dein Händchen!"
(Albu nach der Wahl zum
Sportsmann des Jahres 80)



„Ja, ja, schon gut, es ist strahlend
weiß. Aber es war doch mein gelbes Trikot!“

Zeitungssente

„Eine Zeitung, bitte; was kostet das?“ –
„Eine Mark“, sagt der Kloskinhaber.
„Aber auf der Zeitung steht doch 50
Pfennig.“ – „Sie glauben wohl alles, was
in der Zeitung steht?!“

Die große Chance

Wer bis drei schon zählen kann,
der gilt als ein kluger Mann.
Kann er gar bis sieben zählen,
sollte man ihn schleunigst wählen –
ins Parlament, als Funktionär:
als was, spielt keine Rolle mehr.
Ämter gibt's in rauen Mengen
für Menschen, die nach oben drängen.
Wer nun auch noch schreiben kann,
bleibt kein unbekannter Mann;
dabei ist besonders wichtig:
Schreib deinen eig'nen Namen richtig!
Zeitungenlesen ist entbehrlich,
Autofahren zu gefährlich –
dafür gibt es Personal
in genügend großer Zahl.
Doch die größte Chance auf Erden,
schon früh ein hohes Tier zu werden,
hat man mit einem dicken Fell* –
das dünne, das verschleißt zu schnell
bei der schweren Last der Bürde,
der Diäten und der Würde,
die Ämter nun mal mit sich bringen
neben anderen schweren Dingen ...

Gustav Kowalski

*Dabei
spürt ein Dickhäuter
jeden Mückenstich!

Mißverständnis

Sitzen ein Bayer
und ein Engländer am
Tisch. Plötzlich
sagt der Engländer:

„Are you smo-
king?“ Darauf der Bay-
er: „Nein,
Trachtenanzug.“

„Herr Ober, die Suppe
schmeckt aber komisch!“ –
„So, und warum lachen
Sie dann nicht?!“

KENNEN SIE
DEN GRUSS DER
LANDWIRTE?
AHEU!

